

Konzertreise der Phoenix Foundation nach Brasilien 2004 - Reisebericht

Reisebericht

Die Reise war für die Phoenix Foundation und alle Beteiligten ein überragender Erfolg. Sie hatte repräsentative Außenwirkung: Öffentliche Auftritte des Orchesters in Brasilien, Benefizkonzerte zu Gunsten der Bewohner der Favellas, Auftritte in deutschen Schulen, Berichterstattung in den Brasilianischen Medien. Sie diente der Völkerverständigung: gemeinsame Unternehmungen und Musizieren für die und mit den Gastgebern. Neue vielversprechende Verbindungen mit Gastgebern wurden geknüpft und bereits konkrete Pläne für die Zukunft ausgearbeitet. Die Konzertreise der Phoenix Foundation in ein Schwellenland unterstützt Entwicklungshilfeambitionen des Landes Rheinland-Pfalz durch konkrete Hilfen für Bedürftige und Begegnungen mit den Menschen im Land.

Musikalisch erweiterte die Reise in das Ursprungsland des Samba und Bossa den Horizont für Lateinamerikanische Rhythmen, wichtiger Bestandteil der musikalischen Arbeit des Jugendjazzorchesters.

Ein großer Verdienst kommt Familie Crescenti aus San Pedro zu, die die Kontakte in Sao Paulo und San Pedro vermittelt hat und sich selbst persönlich in hohem Maße für das Wohlergehen des Orchesters im Land engagiert hat.

Kurztagebuch:

Montag, 29.03.: um 17 Uhr zum Flughafen und einchecken des Equipments, 22:30 Abflug. Nach 12 Stunden Landung um 6 Uhr Ortszeit in Rio de Janeiro. Kurze Stadtrundfahrt und Einchecken im Hotel Toledo/Copacabana. Mittags Auffrischen durch ein Bad an der Copacabana.

Dienstag, 30.03: Besuch und Konzert an der „Esculo Aleman Cocorvado“, der deutschen Schule in Rio, Gespräch und Mittagessen mit Lehrern und Schülern. Nachmittags Besichtigung des Zuckerhuts.

Mittwoch, 31.03: Busfahrt nach Sao Paulo mit 5 Stunden Stop and Go in der 20 Millionen-Metropole. Abends Ankunft im Collegio Humboldt, deutsche Schule Sao Paulo, Empfang durch deutsch-brasilianische Gastfamilien und Tereza Schneider, die verantwortliche Koordinatorin.

Donnerstag, 01.04: Vormittags Probe und Konzert für die Schüler der Humboldtschule im Theatro Humboldt, einem mit deutscher Hilfe neu errichteten Multifunktionstheater modernster Bauart. Nachmittags Besuch der Kindertagesstätte „Grao da Vida“ (Keim des Lebens), ein privat durch Familie Crescenti initiiertes Entwicklungshilfeprojekt für Favella-Kinder zwischen 0 und 7 Jahren. Abends öffentliches Benefizkonzert für „Grao da Vida“ im Theatro Humboldt.

Freitag, 02.04: Besuch und gegenseitiges Konzert des „Baccharelli-Chors und –Orchesters. Der Baccharelli-Chor unter der Leitung von Maestro Baccharelli ist ein von VW unterstütztes Favella-Projekt, das durch musikalische Ausbildung die Integration der Jugendlichen in den sozialen Brennpunkten der Favellas fördert.

Samstag, 03.04: Fahrt aufs Land nach Aguas de San Pedro, Hotel Estanzia.

Sonntag, 04.04: Entspannungs- und Badetag auf dem Anwesen der Familie Crescenti.

Montag, 05.04: Fahrt nach Campinas. Empfang, Besichtigung und Konzert in der Militärakademie, einer von zwei brasilianischen Militärschulen, in der 1000 junge Soldaten für die Offizierslaufbahn vorbereitet werden, Besichtigung und Führung durch den Dom von Campinas.

Dienstag, 06.04: Besichtigung und Einkaufsbummel in Pirassicaba.

Mittwoch, 07.04: Probe und öffentliches Benefizkonzert in San Pedro zu Gunsten des Seniorenheims San Pedro.

Donnerstag, 08.04: Barbecue und als „ Dankeschön“ eine Jazz-Session für unsere Gastgeber, Familie Crescenti auf dem Anwesen der Crescentis.

Freitag, 09.04: Rückfahrt nach Sao Paulo und Rückflug nach Frankfurt.